



**KLINO**  
zeolite



## **amoSTOP** Einstreuadditiv und Trocknungspulver

**Ammoniak Reduzierung und Geruchsbinder für den Stall mit breitem Wirkungsspektrum**

**amoSTOP** ist als Bindemittel mit der Zusatzstoff Kennnummer 1g568 gemäß (EU) Nr. 651/2013 für alle Tierarten zugelassen. Es kann im Rahmen der Verordnung (EG) 834/2007 im ökologischen Landbau verwendet werden gemäss Zulassung (EU) 505/2012). Es entspricht der EU BioVo 2092/91idgf Anh.IId.

**amoSTOP** kann zusammen mit jedem bekannten Einstreumaterial verwendet werden. Es verbessert die positiven Nutzungseigenschaften Ihrer Einstreu wesentlich.

- enorme 500m<sup>2</sup> pro Gramm Oberfläche
- das Einstreumaterial trocknet durch hohe Verdunstung sehr schnell ab
- Einstreu wesentlich länger nutzbar
- trockene Stand- und Liegeflächen
- unangenehme Gerüche werden neutralisiert
- Fliegen, deren Larven, Kriechinsekten und Parasiten im Stall werden sehr stark verringert.
- massive Reduzierung von Ammonium, Ammoniak
- keine Atemwegserkrankungen bei den Tieren
- Bindekapazität – 23.500mg NH<sub>4</sub><sup>+</sup>/kg
- Selektive Ionenaustauschreihe NH<sub>4</sub><sup>+</sup> » K » Na > Mg >

**amoSTOP** vergrößert die Oberfläche der Einstreu, dass sorgt für eine sehr hohe Verdunstung von Flüssigkeiten und das verwendete Einstreumaterial trocknet schnell ab. Dadurch bleibt die Einstreu wesentlich länger nutzbar. Die Stand- und Liegeflächen für die Tiere bleiben trocken.

Ammoniak wird massiv reduziert ebenso werden unangenehme Gerüche gebunden. Dadurch wird das Stallklima verbessert und es treten keine Atemwegserkrankungen bei den Tieren auf.

Fliegen, deren Larven, Kriechinsekten und Parasiten im Stall werden sehr stark verringert.

**amoSTOP** kann bei jeder Tierart angewendet werden. Auch für Haustiere und Kleintiere bestens geeignet.

**amoSTOP** wird zur Geruchsreduzierung bei Kompostanlagen und anderen Freilandlagerstätten verwendet.

Bauhöfe und Stadtreinigung von Gemeinden verwenden **amoSTOP** sehr häufig als Neutralisator in problematischen „urinier Bereichen“ Unterführungen und Parkplätzen.

Der Uringeruch wird vollständig neutralisiert.

Das angereicherte Zeolith kann danach direkt in Grünanlagen als Mineraldünger ausgebracht werden.



---

### Ist **amoSTOP** umweltfreundlich?

Ja, **amoSTOP** ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch ausgesprochen umweltnützlich!  
Beim Ausbringen des mit **amoSTOP** angereicherten Mistes, auf Acker und Feld, sorgt das darin enthaltene Zeolith für eine langsame und kontinuierliche Abgabe von Feuchtigkeit und Ammonium (Stickstoff)  
Bei der Mist-Verwertung in Biogasanlagen bringt **amoSTOP** erhebliche Vorteile (siehe Merkblatt Biogas)

### Gibt es ein Risiko für mein Tier, wenn es **amoSTOP** frisst?

Nein, **amoSTOP** ist nicht toxisch. Es ist in seiner Zusammensetzung sogar als Futtermittelzusatzstoff in der EU zugelassen und sorgt für Gesundheit im Tier, Toxinbindung – Entgiftung und hat positive Auswirkungen auf den Metabolismus (Stoffwechsel) Ihres Tieres. **amoSTOP** hat keine Kontraindikation (Gegenanzeige).



## amoSTOP

### Anwendungsempfehlung

#### Welche Menge amoSTOP wird verwendet?

**Geflügel Empfehlung :** Anwendungsmenge 200–500g/m<sup>2</sup>/Woche als Anhaltspunkt, auf das Einstreuvolumen berechnet ist die optimale Menge ein Zusatz von 15–20% pro Woche

**Mutterkuh Haltung:** 1,3kg/m<sup>2</sup> Tagesbeigabe (in unserem Bioland Testbetrieb stehen im Offenstall 23 Tiere auf 180m<sup>2</sup>)

**Spaltbodenstall:** 100 – 150 g/m<sup>2</sup> regelmäßig auf Stall- und Liegefläche ausbringen

**Kommunale Anwendung:** Geruchsbindung und trocken Reinigung 250g/m<sup>2</sup>

Es kommt drauf an wie feucht es im Stall ist. Es kann sein das im Anfangsstadium die Menge wesentlich erhöht werden muss, um eine positive Wirkung zu erreichen.

#### Sonderinfo Hühner

Durch die sehr feine Vermahlung von amoSTOP Zeolith entstehen scharfe Kanten, welche für kriechende Insekten und die rote Vogelmilbe physikalisch zum Tod führen. Dabei ist amoSTOP völlig ungiftig und ungefährlich.

Wir bieten amoSTOP als H-Körnung 0–500µm und 0–1,6mm für Staubbadzonen an. Durch das Staubbad im Zeolith befreien sich Hühner von Parasiten und Milben (rote Vogelmilbe)

#### Wie oft muss ich amoSTOP anwenden

Im Regelfall 1x pro Woche.

Nachstreuen hängt vor allem von der vorhandenen Feuchtigkeit im Stall ab.

Wenn sich das Zeolith-Pulver amoSTOP schnell dunkel verfärbt (sich mit Feuchtigkeit/Urin ansaugt) dann ist es sinnvoll die Nachstreue Frequenz auf 2x pro Woche zu erhöhen.

Die Gegebenheiten in den unterschiedlichen Ställen sind sehr unterschiedlich deshalb können wir nur eine Empfehlung für die Nachstreue Häufigkeit geben.

#### Wie streue ich amoSTOP ?

Das Pulver kann manuell und mechanisch gestreut werden. Besonders geeignet sind Kastenstreuer.